

Stille Helden

Sprechstunde für Menschen auf der Straße Die Ärzte im Bremer Treff

Dienstagabend, 18 Uhr – die ersten Patienten stehen bereits vor der Tür des kleinen Praxisraums im Untergeschoss des Bremer Treffs. Bis 21 Uhr ist Sprechstunde, wöchentlich wechseln sich Georg Kückelmann und sein Kollege Masiar Amirkhizi ab. Die beiden Ärzte kommen nach der Arbeit in ihren Praxen in die Begegnungsstätte und versorgen die Gäste, die oft wohnungslos sind. Die Arbeit macht ihnen Spaß. Seit einem Jahr gibt es das Angebot, das der Bremer Treff gemeinsam mit dem Verein zur Förderung der medizinischen Versorgung Obdachloser organisiert hat. „Wir werden hier als Ärzte gebraucht, das ist sehr befriedigend. Aber wir sind keine Helden.“ Dietmar Melcher, Leiter des Bremer Treffs, sieht das anders: „Was die beiden hier nach einem langen Arbeitstag leisten, wenn andere Feierabend machen, ist großartig.“ Sie wenden sich Patienten zu, die keine Arztpraxis aufsuchen und oft auch keine Krankenversicherung haben. Die gesundheitlichen Probleme der Gäste des Bremer Treffs sind häufig gravierend. Das Leben auf der Straße, Alkoholabhängigkeit und ein unsteter Lebenswandel hinterlassen ihre Spuren, viele sind chronisch krank. „Unsere Ärzte kommen nicht hierher, um etwas Tolles zu machen, sondern sie haben einfach die Menschen im Blick, denen geholfen werden muss. Sie sitzen auch oft mit den Gästen am Tisch, unterhalten sich und sind damit leicht ansprechbar“, berichtet Dietmar Melcher. Weiße Kittel sind Tabu, nah dran zu sein und Schwellenängste abzubauen, ist das A und O. Der Praxisraum ist einfach ausgestattet: eine Behandlungsliege mit Untersuchungslampe, ein Waschbecken neben dem Schreibtisch mit

PC sowie ein großer Schrank mit Verbandmaterial und Medikamenten. Bei Bedarf gibt es ein Rezept, das die Patienten ohne Zuzahlung in der Rathsapotheke am Markt einlösen können, die das Angebot unterstützt. „Uns allen ist klar, dass wir mit dieser medizinischen Versorgung nicht die Welt verändern, aber jedem einzelnen Menschen tut diese Zuwendung gut, weil er fühlt, dass er nicht vergessen und egal ist. Das zeigen die Rückmeldungen immer wieder.“

Auch wenn sie ihre Arbeit selbstverständlich finden, einen Wunsch haben Masiar Amirkhizi und Georg Kückelmann dann doch: „Eine zweite Sprechstunde am Donnerstag wäre toll, und wir möchten dafür gerne eine Kollegin oder einen Kollegen finden.“

Medizinische Notversorgung im Bremer Treff

Telefon 0421/89 74 61 75

info@bremer-treff.org

bremer-treff.org

mvo-bremen.de

Spendenkonto:

Verein Medizinische Versorgung Obdachloser (MVO)

IBAN: DE82 2905 0101 0010 7701 21

Die Ärzte Masiar Amirkhizi (links) und Georg Kückelmann (rechts) mit Dietmar Melcher, dem Leiter des Bremer Treffs (Mitte).

